

weimar

Kulturstadt Europas

2008

in Zahlen

Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- ab 1245** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloss gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
- Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6.000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung. F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongress wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben. Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluss nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe - und Schiller - Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13.000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik „Franz Liszt“.
- 1885** Das Goethe - Nationalmuseum, das Goethe - Archiv (seit 1889 Goethe - und Schiller - Archiv) und die Goethe - Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35.000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muss 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40.000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller - Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Kulturstadt Europas 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Kulturstadt Europas 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).
- 2004** Im Dachstuhl der historischen Herzogin Anna Amalia Bibliothek bricht ein Feuer aus und vernichtet etwa 50.000 alte Bücher

Stadtgeographie

Geografische Lage

50 Grad 58 Min. 51 Sek. nördliche Breite
11 Grad 19 Min. 51 Sek. östliche Länge
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

Gauß-Krüger-Koordinaten

Rechtswert: 4.453.016,26 m
Hochwert: 5.649.572,75 m
-bezogen auf das Rathaus Weimar-

Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen

Höchster Punkt:	Großer Ettersberg	481,6 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

Katasterfläche der Gemarkungen (Stand 2006)

Gemarkung Weimar	3.583,3 ha
Gemarkung Ehringsdorf	399,9 ha
Gemarkung Oberweimar	717,4 ha
Gemarkung Schöndorf	181,7 ha
Gemarkung Tiefurt	264,1 ha
Gemarkung Gaberndorf	612,9 ha
Gemarkung Gelmeroda	224,8 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554,1 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	388,9 ha
Gemarkung Possendorf	466,2 ha
Gemarkung Süßenborn	270,9 ha
Gemarkung Taubach	527,7 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254,7 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.446,6 ha

Nord-Süd-Ausdehnung	13,5 km
Ost-West-Ausdehnung	11,8 km

Bodenflächen nach Art der Nutzung 2005

Gebäude- u. Freifläche	1325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4094 ha
Waldfläche	1609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)
Blois (Frankreich)
Trier (Deutschland)
Siena (Italien)

Straßen und Verkehr

Buslinien und Streckenlänge des Nahverkehrs (Stand Dezember 2007)

Buslinien	Streckenführung	Streckenlänge
Linie 1	Weimar-Nord - Hauptbahnhof - Goetheplatz - (Belvedere) - Ehringsdorf - Taubach	12,13 km
Linie 2	Shakespearestraße - Goetheplatz - (Hauptbahnhof) - Bodelschwingstraße	7,03 km
Linie 3	Tiefurt - Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf	13,38 km
Linie 3A	Goetheplatz - Tröbsdorf / Gaberndorf - Weimar-Nord	12,10 km
Linie 3B	Weimar-Nord - Gaberndorf / Tröbsdorf - Goetheplatz	12,00 km
Linie 5	Klinikum - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Stauffenbergstraße	11,26 km
Linie 6	Niedergrunstedt / Vollersroda / Possendorf Legefild - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Ettersburg / Buchenwald	26,36 km
Linie 7	Weimar-West - Goetheplatz - Hauptbahnhof - Siedlung Schöndorf - Altschöndorf	9,69 km
Linie 8	Merketal - Goetheplatz - Hauptbahnhof (Döbereinerstraße) - Dürrenbacher Hütte	10,73 km
Linie 9	Tiefurt - Goetheplatz - Süßenborn	8,10 km
Gesamtstreckenlänge		125,45 km

Verkehrsanbindung

Autobahnanschluss 4 km entfernt
 Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt
 IC-Anschluss an Strecke Frankfurt / Main - Leipzig
 Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

Straßennetz / Verkehrsfläche (Stand 24.08.2006)

1. Bundesstraßen B7, B85	26 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	3 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L2139, L2161	9 km
4. Ortsverbindungsstraßen / Stadtstraßen / Wege / Kreisstraßen	515 km

Tiefgarage "Atrium"	840 Stellplätze
Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Tiefgarage "Weimarhalle"	86 Stellplätze
Tiefgarage "Schillerkaufhaus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz"	340 Stellplätze

Kfz- Bestand (Stand 01.01.2007)

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Kraftfahrzeuge insgesamt	33.329
darunter: PKW	29.246
Krafräder	1.787
LKW	1.893
Omnibusse	88

Bevölkerung

Einwohner (Stand 31.12.2007)	64.720	
davon männlich	31.282	
weiblich	33.438	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Einwohner nach Statistischen Bezirken¹⁾ (Stand 31.12.2007)

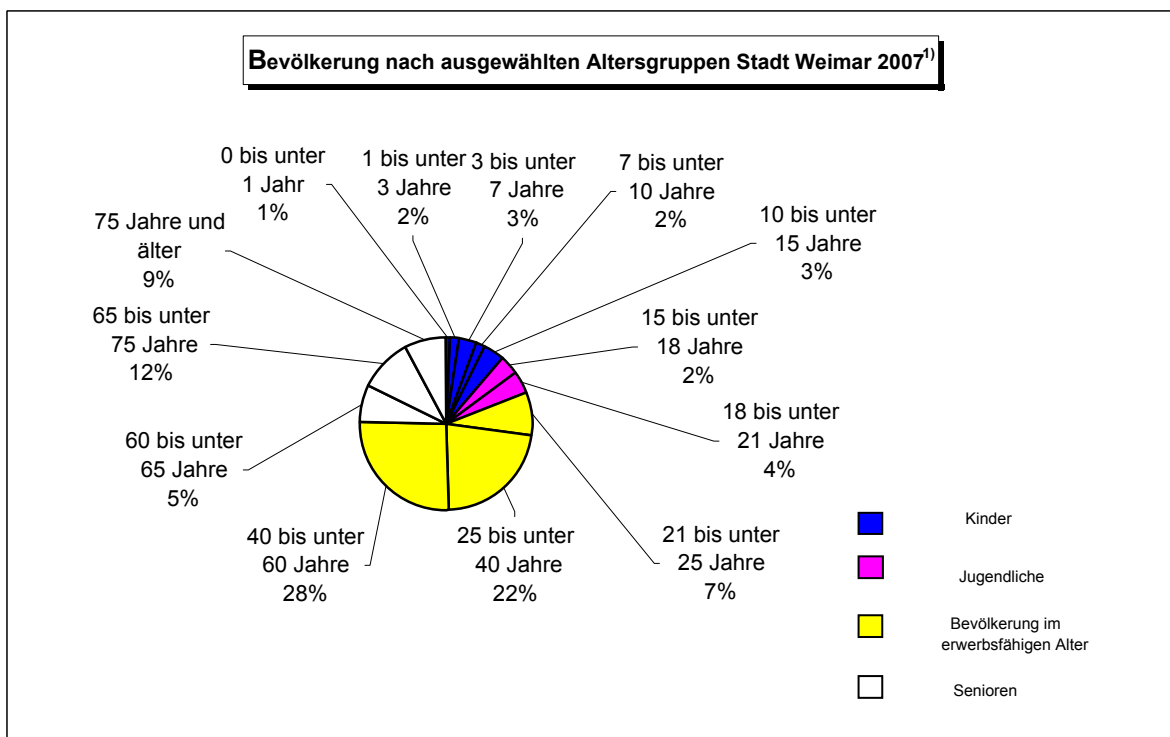
	Personen		Personen
Altstadt	3.756	Südstadt	3.611
Westvorstadt	9.783	Schönblick	3.792
Nordvorstadt	8.827	Niedergrunstedt	569
Nordstadt	5.474	Gelmeroda	418
Industriegebiet Nord	1.154	Possendorf	199
Schöndorf	4.655	Legefeld	1.878
Parkvorstadt	3.176	Industriegebiet West	167
Oberweimar / Ehringsdorf	5.973	Weststadt	5.534
Taubach	1.142	Tröbsdorf	1.205
Süßenborn	273	Gaberndorf	1.547
Tiefurt / Dürrenbacher Hütte	602		

Altersstruktur¹⁾ (Stand 31.12.2007)

unter 7 Jahre	3.857	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13.890
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3.469	40 Jahre bis unter 65 Jahre	20.965
15 Jahre bis unter 25 Jahre	8.548	65 Jahre und älter	13.066

Familienstand¹⁾ (Stand 31.12.2007)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	15.165	13.713	28.878
verheiratet	12.489	12.440	24.929
verwitwet	773	3.781	4.554
geschieden	2.288	3.146	5.434



¹⁾ Quelle: Melderegister der Stadt Weimar - Wohnberechtigte Bevölkerung

**Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971
(Stand 31.12.)**

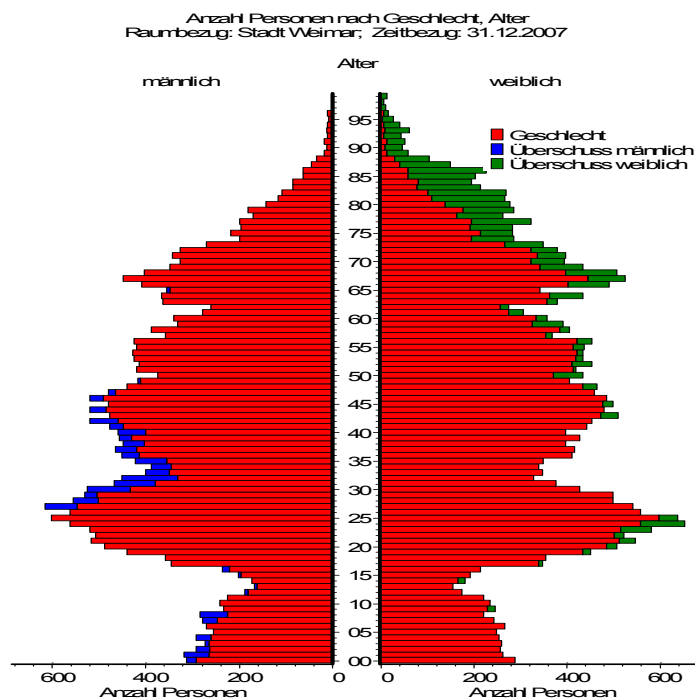
Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefall- überschuss
1971	864	950	-86
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1995	368	675	-307
2000	562	673	-111
2003	571	637	-66
2004	553	632	-79
2005	584	658	-74
2006	574	657	-83
2007 ¹⁾	620	699	-79

**Wanderungsentwicklung seit 1998
(Stand 31.12.)**

	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
1998	3.328	3.024	304
1999	3.261	2.980	281
2000	3.252	3.168	84
2001	4.440	3.276	1.164
2002	3.929	3.286	643
2003	3.644	3.187	457
2004	3.540	3.380	160
2005	3.597	3.422	175
2006	3.551	3.580	-29
2007 ¹⁾	3.733	3.416	317

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar zum 31.12.2007



Quelle: Melderegister der Stadt Weimar

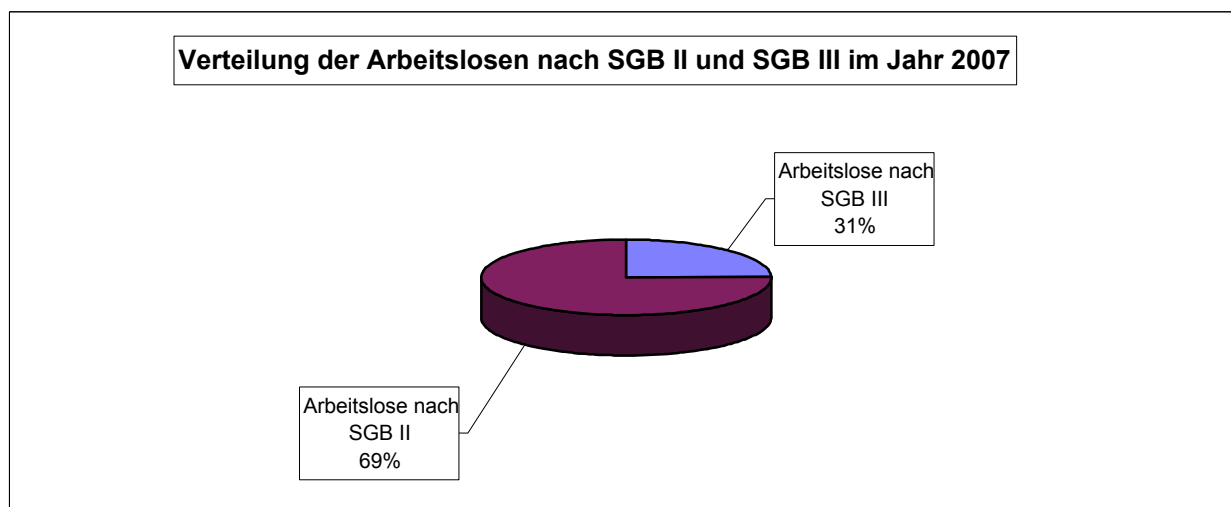
1) vorläufige Angaben

Arbeitsmarkt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) ¹⁾			31.03. 2003	31.03. 2004	31.03. 2005	31.03. 2006	31.03. 2007
gesamt			21.849	21.328	20.822	20.582	21.064
davon:	männlich		9.798	9.569	9.168	9.021	9.346
	weiblich	Personen	12.051	11.759	11.654	11.561	11.718
Vollzeit			18.607	18.156	17.580	17.065	17.324
Teilzeit			3.242	3.172	3.242	3.517	3.722
darunter nach Wirtschaftsbereichen:							
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			81	86	85	74	67
Produzierendes Gewerbe			3.782	3.592	3.404	3.210	2.969
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			4.533	4.477	4.408	4.595	4.660
Sonstige Dienstleistungen			13.444	13.172	12.925	12.703	13.368

Arbeitslose (Stadt Weimar) ²⁾

		31.12. ...		
		2005	2006	2007
Arbeitslose nach SGB III		1.832	1.386	1.046
davon:	männlich	959	675	512
	weiblich	873	711	534
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	221	222	131
Arbeitslose nach SGB II		3.502	3.119	3.177
davon:	männlich	1.867	1.616	1.653
	weiblich	1.635	1.503	1.524
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	335	327	254



1) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaft (Stand 31.12. ...)

Verarbeitendes Gewerbe

		2007	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 50 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		10	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		1.415	97,5
Umsatz	1.000 €	246.410	114,8
dar. Ausland	1.000 €	39.705	126,5

Bauhauptgewerbe

		2007	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		5	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		203	110,3
Umsatz	1.000 €	36.133	166,9
darunter: Hochbau			
		4.515	87,1
dar. Wohnungsbau		1.351	112,9
darunter: Tiefbau			
		31.617	192,0
dar. öffentlicher Straßenbau		31.639	206,6

Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen

		2003	2004	2005	2006	2007
Anmeldungen gesamt	Anzahl	728	832	723	725	637
darunter: Neueinrichtungen		637	751	639	657	578
Anteil Baugewerbe	Prozent	9,1	9,6	8,6	10,7	11,0
Anteil Handel		27,9	22,1	27,4	22,2	25,3
Anteil Gastgewerbe		7,3	7,6	8,6	9,2	7,8
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		6,9	6,7	5,5	5,8	5,5
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		40,7	47,2	42,3	44,4	43,2

Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	632	584	595	625	573
darunter: Aufgaben		521	499	508	503	485
Anteil Baugewerbe	Prozent	8,4	7,7	8,6	8,2	10,5
Anteil Handel		24,5	26,9	27,9	27,5	27,4
Anteil Gastgewerbe		8,1	10,6	7,1	11,0	8,6
Anteil Kredit- und Versicherungsgewerbe		9,0	6,2	8,1	6,7	7,5
Anteil der sonstigen Wirtschaftsbereiche		35,9	40,2	39,8	37,1	37,5

Wohnen und Bauen

(Stand 31.12. ...)

Anzahl	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Baugenehmigungen gesamt	132	118	151	139	120	104
für neue Wohngebäude	109	86	132	109	103	87
für neugebaute Wohnungen	165	90	71	103	10	177
Baufertigstellung gesamt ¹⁾	210	233	143	X	259	76
von Wohngebäuden	169	203	120	X	205	54
darunter: Neubauten	123	152	81	X	113	31
Fertiggestellte Wohnungen gesamt	256	395	127	X	104	70
darunter: in Neubauten	278	302	73	X	155	34

1) Jahre 2004 und 2005 zusammengefasst

Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Wohnungsbestand gesamt	33.331	33.745	33.850	33.848	33.549	33.591	
Wohnungsbestand je 1.000 Einwohner	532	527	526	525	519	521	
Wohnungen mit ... ³⁾							
1 Wohnraum	1.396	1.377	1.392	1.392	1.195	1.196	
2 Wohnräumen	3.555	3.648	3.659	3.658	3.526	3.507	
3 Wohnräumen	9.105	9.198	9.233	9.232	9.183	9.193	
4 Wohnräumen	10.244	10.309	10.300	10.300	10.260	10.272	
5 Wohnräumen	5.661	5.739	5.754	5.754	5.784	5.793	
6 Wohnräumen	2.155	2.218	2.234	2.234	2.270	2.288	
7 u. mehr Wohnräumen	1.215	1.256	1.278	1.278	1.331	1.342	
Wohnfläche gesamt	100 m ²	23.372	23.744	23.863	23.862	23.938	24.013
Räume gesamt ²⁾	Anzahl	127.176	128.972	129.439	129.434	129.439	129.720
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,8	3,8	3,9	3,9
Wohnfläche je Wohnung		70,1	70,4	70,5	70,5	71,4	71,5
Wohnfläche je Einwohner	m ²	37,3	37,1	37,0	37,0	37,1	37,2
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9

²⁾ Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

³⁾ einschließlich Küchen

Kultur (Stand 31.12. ...)

Stadtbücherei

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Medieneinheiten insgesamt	122.659	123.137	124.433	125.938	127.539	128.912	129.436	
Entleihungen insgesamt	366.992	393.721	414.098	418.055	413.354	405.092	410.329	
angemeldete Benutzer	13.583	12.511	12.207	11.491	10.847	11.700	11.351	
Besucher insgesamt	169.828	171.103	165.564	152.002	145.673	135.863	135.387	
Veranstaltungen	357	329	340	308	322	301	331	
Teilnehmer an den Veranstaltungen	9.840	9.342	8.651	8.952	8.728	8.361	9.782	
Öffnungstage der Stadtbücherei	242	238	237	239	245	246	241	
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	Prozent	21,8	20,0	19,0	17,8	16,9	18,1	17,8

Besucher der Museen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Klassikstiftung Weimar ¹⁾	688.811	642.621	600.450	649.351	696.423	617.137	660.905
Bienenmuseum	13.880	X	geschl.	geschl.	14.290	13.514	18.868
Stadtmuseum ²⁾	14.827	23.553	geschl.	geschl.	geschl.	5.200	17.608
Museum für Ur- und Frühgeschichte	18.782	19.846	19.330	16.271	15.021	15.080	14.907
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	4.825	4.368	2.065	2.742	2.746	1.886	2.172
Gedenkstätte Buchenwald ³⁾	127.896	117.000	109.797	103.353	127.756	114.461	154.387

1) Museen der Stiftung Weimarer Klassik und der Kunstsammlungen wurden im Jahr 2003 zusammengelegt

2) im Jahr 2002 Stadt- und Bienenmuseum zusammen, Wiedereröffnung des Stadtmuseums im September 2006

3) gemeldete Besucher, 2007 Personen mit Gruppenführung oder Audiobegleiter

Deutsches Nationaltheater

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Besucher Hauptbühne	126.778	88.409	83.428	107.174	110.375	95.887	93.463
Aufführungen Hauptbühne	251	178	150	216	217	271	216
Besucher Nebenbühne	31.640	24.025	55.860	40.259	42.357	56.154	53.899
Aufführungen Nebenbühne	371	247	463	393	367	531	572
Besucher der Gastspiele des DNT	7.917	17.927	11.306	73.463	15.033	12.704	29.322
Gastspiele des DNT	12	24	28	88	38	33	66
Besucher gesamt	166.335	130.361	150.594	220.896	167.765	164.745	176.684
Vorstellungen gesamt	634	449	641	697	622	835	854

Fremdenverkehr (Stand 31.12.2007)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	41	3.517 Betten
darunter:		
Hotels	13	2.153 Betten
Gasthöfe	3	68 Betten
Ankünfte		286.695
Übernachtungen		552.043
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,9 Tage

Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2007)

Kindertagesstätten (Mai 2007)		Anzahl	Belegung	
		34	2.669	
Schulen		Anzahl	Schüler	
Grundschulen		9	1.791	
Regelschulen		4	878	
Freie Waldorfschulen		1	359	
Gymnasien (kommunal)		3	1.729	
Musikgymnasium		1	110	
Förderschulen		3	523	
Johannes - Landenberger-Schule		1	111	
Kolleg		1	166	
Thuringia International School Weimar		1	160	
Berufsbildende Schulen				
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium		2	1.931	
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule		1	649	
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales		1	1.004	
Musikschule "Ottmar Gerster"		1	1.126	
Hochschule, Universität		Anzahl	Studenten	
Hochschule für Musik "Franz Liszt"		1	904	
Bauhaus-Universität		1	3.826	
-Fachrichtungen:				
Architektur			1.209	
Bauingenieurwesen			857	
Gestaltung			625	
Medien			844	
Studierende in der Weiterbildung			291	
Volkshochschule Weimar (Dezember 2007)	Kurse	Anzahl Kurse	Unterrichts- stunden	Belegung
	1 Politik- Gesellschaft- Umwelt	42	386	557
	2 Kultur- Gestalten	98	2.031	878
	3 Gesundheit	85	1.772	928
	4 Sprachen	194	8.344	1.699
	5 Arbeit- Beruf	70	1.917	584
	6 Grundbildung- Schulabschlüsse	2	64	16
	Gesamt	491	14.514	4.662

Sportstätten

(Stand März 2008)

1 Freibad	26 Sporthallen
1 Schwimmhalle	2 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	5 Fitneßstudios
4 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
4 Bowlinganlagen	1 Boxhalle
2 Tennissportanlagen	1 Judo- und Fechtthalle

Gesundheits- und Sozialwesen (Stand Dezember 2007)

Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen

(frei niedergelassen, DRK, Medizinisches Versorgungszentrum)

Fachärzte für Innere Medizin	25
Augenärzte	6
Chirurgen	2
Gynäkologen	12
HNO - Ärzte	4
Hautärzte	4
Fachärzte für Allgemeinmedizin	27
Kinderärzte	5
Neurologen	4
Orthopäden	5
Radiologen	3
Urologen	4
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	3
Pathologen	1
Anästhesisten	3
Zahnärzte	45
Kieferorthopädie	4
Praktische Ärzte	4

Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Kapazität	Belegung
Diakonie	3	152	152
Caritas	1	68	67
AWO	2	167	166
DRK Seniorenzentrum gGmbH	2	126	124
Marie - Seebach - Stiftung	1	30	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36	36
EuroSeniorService Weimar GmbH	1	137	135
Kursana Domizil	1	127	119

Oberbürgermeisterwahl 2006

07. Mai 2006

Wahlberechtigte:	52.148
Wahlbeteiligung:	40,0%
gültige Stimmen:	20.581

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Illert, Stephan (CDU)	4.109	20,0
Möller, Dirk (Die Linke.)	4.368	21,2
Wolf, Stefan (SPD)	5.697	27,7
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	4.626	22,5
Grosse, Maria-Elisabeth (FDP)	791	3,8
Pilz, Gerhard (Einzelbewerber)	990	4,8

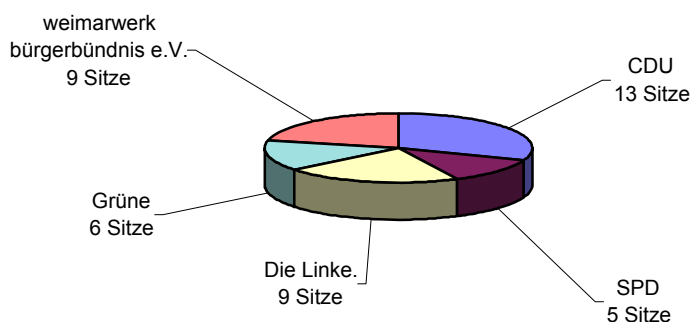
21. Mai 2006 (Stichwahl)

Wahlberechtigte:	52.244
Wahlbeteiligung:	32,4%
gültige Stimmen:	16.690

davon entfielen auf die Bewerber/in	Stimmen	%
Wolf, Stefan (SPD)	9.727	58,3
Prof. Dr. Hölzer, Wolfgang Siegfried (weimarwerk)	6.963	41,7

Stadtratswahl 2004

Sitzverteilung im Stadtrat seit 2004



Herausgeber: Stadt Weimar
Abt. Geoinformation und Statistik
Sachgebiet Statistik
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 813
www.weimar.de

Druck: Gutenberg Druckerei GmbH Weimar

Redaktionsschluss: 20.05.2008